



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Catholischer Geschicht-Spiegel

Fontaine, Nicolas

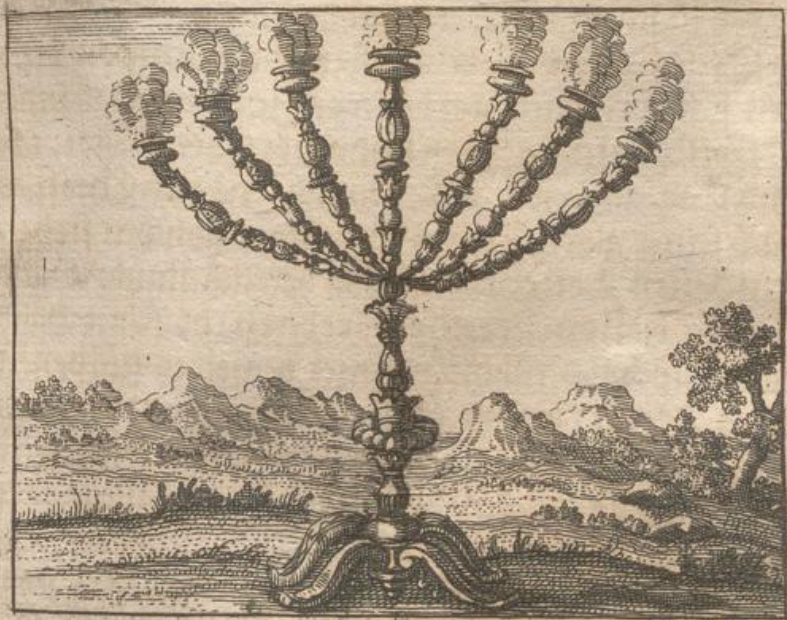
Sulzbach, 1684

Der güldene Leuchter/ Exod. XXV. (Im selbigen Jahr 2514.)

[urn:nbn:de:hbz:466:1-64577](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-64577)

Der güldene Leuchter / Exod. XXV.

(Im selbigen Jahr 2514.)



Wiewol alles was Gott dem Mose in seinem Tabernacul aufzurichten und zu machen befohlen/ überaus herrlich war / so ware doch der güldene Leuchter eines von denen / das am Allerprächtigesten stunde. Gott hatte ihm dessen Form und Gestalt selbst angegeben. Es solten nemlich aus einem einzigen Schafft oder Stock an beyden Seiten / in gleicher Weite/ drey Röhren heraus gehen/ der mittlere Stock aber die siebende Röhre ausmachen. Die Röhren sollen auch in gleicher Weite / mit kleinen Becherlein/ runden Knäuflein/ und heraus sprossenden Lilien geziert / und alles mit künstlicher Ordnung aneinander gehenckt seyn.

Auf diese sieben Leuchter. Röhren befahle
Gott

Got sieben güldene Lampen zu sehen / und solte das Volck / zu dero Unterhaltung / das allerreineste Baumöl herbey schaffen. Dem Hohenpriester selbst solle obliegen / diese Lampen täglich anzuzünden / damit sie des Nachts im Tabernacul brennten.

Diese sieben Geheimniß-reiche Lampen beziehen sich vorzüglich auf das was Johannes in seiner Offenbarung gesehen und gehört hat / Apoc. 1. 12. und Cap. 2. 1. wie daß nemlich **Jesus Christus** nach seiner gloriwürdigen Auffahrt / zwischen sieben güldenen Leuchtern ganz herrlich stunde / und sieben helleuchtende Sternen in seiner Hand hatte / auch sich rühmete / unter denselben güldenen Leuchtern (womit er die Kirchen andeutete) zu wandern / und die sieben Sternen / welche dero Vorsteher anzeigten / in seiner Hand zu halten.

Got wolte bereits im Alten Testament vorbilden / wie die Diener des Neuen müssen beschaffen seyn. Christus vergliche sie selbst denen Lampen oder Leuchtern / die man nicht unter ein Simmer / oder unter einen Scheffel / sondern auf einen Leuchter setzt / damit sie denen leuchten so im Hause sind / Matth. 5. 15. Er will daß diese Leichter brennend und leuchtend seyn / wie er Zeugniß gibt / daß Johannes der Täufer eins gewesen / Johan. 5. 35. auf daß der Glanz / den die Hirten vor der Menschen Augen von sich geben / von dem innerlichen Liebes-Feuer / so vor den Augen Gottes in ihrem Herzen brennt / seinen Ursprung nehme / und daß ihre Lampen / nachdem sie einmal von dem Feuer des Heiligen Geistes recht entzündet worden / nimmermehr erlöschen / ja / wann schon der Sturm-Wind der menschlichen Verfolgung drein bläst / nicht allein nicht erlöschen / sondern nur desto heftiger aufstammen. Die

Die Menschen / wie der H. Paulinus spricht / verkehren oft diese Göttliche Ordnung mit ihrer Unordnung / indem sie Lampen / welche nur rauchen und stincken / auf den Leuchter setzen : Hingegen aber die / welche klar brennen / und andern recht vorleuchten können / unter den Scheffel schieben.

St. Gregorius hat sich besonders über die feste Bediegenheit und Stärke dieses heiligen Kunst-Leuchters verwundert / und denselben betrachtet / als ein Ebenbild der Beständigkeit / womit die Kirchen-Hirten müssen begabt seyn / damit GOTT ihren Leuchter nicht etwa von seinem Ort rucke / wie er einen Bischoff in Johannis Offenbarung bedrohet hat / Apoc. 2. 5.

Eben dieser heilige Papst / hat gar wol bemerkt / daß sie diese Standfestigkeit von niemand als von JESU Christo haben können / als welcher der einzige Schafft / Stamm oder Stock ist / woraus die Leuchter-Röhren hervor gehen / worinnen sie auch fest stecken / und ohn welchen sie nicht bestehen / noch ihr Licht oder Lampe tragen könnten. So lang / spricht eben dieser Kirchen-Lehrer / die Hirten an / und in Christo fest stecken / so hats kein Noth / die Menschen mögen gleichwol all ihre Gewalt brauchen / sie ihres Gefallens zu rütteln und zu schütteln ; allein sie arbeiten vergebens ; denn GOTT / der sie als Lampen und Leuchter / zur Erleuchtung der Glaubigen / in seine Kirche hat aufgestellt / hält sie fest / und müssen in seinem Hause /
Trog allem Ungewitter und Welt-Gestürme /
unverrückt bleiben.



Der